

Serhij Zhadan



© Isolde Ohlbaum

Serhij Zhadan, 1974 im Gebiet Luhansk/Ostukraine geboren, studierte Germanistik, promovierte über den ukrainischen Futurismus und gehört seit 1991 zu den prägenden Figuren der jungen Szene in Charkiw. Er debütierte als 17-Jähriger und publizierte zwölf Gedichtbände und sieben Prosawerke. Für *Die Erfindung des Jazz im Donbass* wurde er mit dem Jan-Michalski-Literaturpreis und mit dem Brücke-Berlin-Preis 2014 ausgezeichnet (zusammen mit Juri Durkot und Sabine Stöhr). Die BBC kürte das Werk zum »Buch des Jahrzehnts«. Zhadan lebt in Charkiw.

Preise

Schweizer Literaturpreis der Jan-Michalski-Stiftung 2014

Brücke Berlin-Preis 2014

Samuel-Bogumil-Linde-Literaturpreis 2002

Zuletzt erschienen



Serhij Zhadan
Warum ich nicht im Netz bin



Serhij Zhadan
Mesopotamien

